Breslauer Kreis-Blatt.

Sechster Jahrgang.

Sonnabend, **No. 33.** den 17. August 1839.

Bekanntmachung.

Die Königl. Hochlöbliche Regierung hat mittelst hoher Verfügung vom 29. v. Mts. den Vertheilungsplan über die nach der unterm 8. Juni c. erfolgten Festsetzung den am 1. Mai c. zu Münchwitz Abgebrannten:

1) dem Bauer Gfried. Lampert mit	549 Fuhren	549 Handdiensten u.	54 Schck.	54 Bd. Stroh	
2) dem Bauer Gottl. Langer mit	266 —	266 —	— 26	— 36	— —
3) dem Freigärtner Joseph Pohl mit	60 —	60 —	— 8	— —	— —
4) der Freigärtner-Wittwe Anna Rosina Schindler mit	60 —	60 —	— 8	— —	— —
zusammen mit	935 —	935 —	— 97	— 30	— —

zustehende Kreis-Feuer-Societäts-Hülfe genehmigt, und werden den Beitragspflichtigen nachstehend die sie treffenden diesfallsigen Leistungen mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Damnificaten sich bereit erklärt haben, statt der Naturalleistungen eine Geld-Entschädigung von:

25 sgr. pro Fuhre
5 sgr. pro Handdienst und
2 sgr. pro Bund Stroh

anzunehmen, welche durch die Königl. Kreis-Steuer- und Kommunal-Kasse im Monat Septbr. zugleich mit den Königl. Steuern eingezogen werden wird.

Diejenigen Beitragspflichtigen, welche etwa die Naturalleistung der Abgeltung vorziehen sollten, haben solches der Königl. Kreis-Steuer-Kasse alsbald, spätestens aber binnen 8 Tagen schriftlich anzuzeigen, damit die Damnificaten wegen Einforderung derselben mit Anweisung versehen werden können.

	Bezeichnung der Beitragspflichtigen.	haben zu leisten: Fuhren à 25 sgr.	Handdienste à 5 sgr.	Stroh Bund à 2 sgr.	Geldbetrag. rtl.	sg.	pf.
1	Arnoldsmühle Dom.	6/8	—	4 2/4	—	27	9
2	Gem. Bauern	1 1/6	—	7 3/4			
	Ackerleute	—	1 7/8	1 1/4	2	6	1 1/2
	Häusler	—	7/8	—			
3	Bahra Dom.	1 7/8	—	10 1/3	2	7	4 1/2
4	Gem. Ackerleute	—	1 7/8	1 1/4	–	11	10 1/2
5	Bettlern Dom.	14 1/3	—	78 1/4	16	29	7 1/2

	Bezeichnung der Beitragspflichtigen.	haben zu leisten: Fuhren à 25 sgr.	Handdienste à 5 sgr.	Stroh Bund à 2 sgr.	Geldbetrag rtl.	sg.	pf.
6	Bettlern Gem. Bauern	1/8	—	2/4			
	Ackerleute	—	11 3/8	7 2/4	2	16	7 1/2
	Häusler	—	1/8	—			
7	Bischwitz Gem. Bauern	8 5/8	—	49 2/4			
	Ackerleute	—	3/8	1/4	10	17	—
8	Blankenau Dom.	2 1/8	—	12	2	17	1 1/2
9	Gem. Ackerleute	—	1 7/8	1 1/4	—	11	10 1/2
10	Cammelwitz Freigut	4 6/8	—	26	5	20	9
11	Gem. Bauern	2/8	—	1			
	Ackerleute	—	3	2	—	28	6
	Häusler	—	2/8	—			
12	Cosel Gem. Freigut	1	—	5 1/4	1	5	6
13	Bauern	6/8	—	4 2/4			
	Ackerleute	—	6	4	2	6	4 1/2
	Häusler	—	4/8	—			
14	Criptau Dom. Kgl. Rentamt	2/8	—	1 1/4	—	8	9
15	Gem. Bauern	6	—	33 3/4			
	Ackerleute	—	1 5/8	1	7	17	7 1/2
16	Domslau Dom. Warusche	1 5/8	—	9 2/4	1	29	7 1/2
17	Gem. Bauern	17 2/8	—	97 3/4			
	Ackerleute	—	2/8	1/4	21	7	10 1/2
	Häusler	—	1 7/8	—			
18	Gabitz Gem. Bauern	5 1/8	—	31 1/4			
	Ackerleute	—	40 7/8	27	15	12	1 1/2
	Häusler	—	1/8	—			
19	Klein Gandau Gem Freigut	3 1/8	—	18 3/4	4	1	10 1/2
	Ackerleute	—	5 5/8	3 3/4	1	8	1 1/2
	Häusler	—	4/8	—			
20	Poln. Gandau Dom.	4 5/8	—	27 3/4	5	21	1 1/2
21	Gem. Ackerleute	—	3 6/8	2 2/4	—	25	—
	Häusler	—	2/8	—			
22	Goldschmieden Dom.	1 7/8	—	10 1/4	2	7	4 1/2
23	Gem. Bauern	4/8	—	2 3/4			
	Ackerleute	—	2 4/8	4 2/4	1	6	—
	Häusler	—	4/8	—			
24	Gräbschen Dom.	2 1/8	—	12	2	17	1 1/2
25	Gem. Bauern	11 1/8	—	62 2/4			
	Ackerleute	—	7 4/8	5	15	4	4 1/2
	Häusler	—	6/8	—			
26	Grünhübel Dom.	1 2/8	—	6 2/4	1	14	3
27	Gem. Bauern	2	—	11			
	Ackerleute	—	3 3/8	1 2/4	2	26	10 1/2
28	Hartlieb Dom.	4 6/8	—	28	5	21	7 1/2
29	Gem. Bauern	2/8	—	1 1/4			
	Ackerleute	—	5	3 1/4	1	10	10 1/2
	Häusler	—	1/8	—			
30	Hermansdorf Com. Ge. Bauern	7 6/8	—	12			
	Ackerleute	—	4 1/8	2 3/4	10	6	4 1/2
	Häusler	—	4/8	—			
31	Hermansdorf Str. Dom.	1 3/8	—	8	1	20	4 1/2
32	Gem. Bauern	3 5/8	—	20			
	Ackerleute	—	9 3/8	6 1/4	6	16	10 1/2
	Häusler	—	1 1/8	—			

	Bezeichnung der Beitragspflichtigen.	haben zu leisten: Fuhren à 25 sgr.	Handdienste à 5 sgr.	Stroh Bund à 2 sgr.	Geldbetrag rtl.	sg.	pf.
33	Höfchen Mar. Dom.	2 5/8	—	15 1/4	3	6	1 1/2
34	Ackerleute	—	3 1/8	2	—	20	3
	Häusler	—	1/8	—			
35	Höfchen Com. Bauern	5/8	—	3 2/4	—	23	3
	Ackerleute	—	1/8	—			
36	Kentschkau Freigut	2	—	11 1/4	2	12	6
37	Gem. Bauern	2 1/8	—	12 3/4			
	Ackerleute	—	7/8	2/4	2	25	3
	Häusler	—	2/8	—			
38	Klettendorf Gem. Bauern	7 6/8	—	13 2/4			
	Ackerleute	—	9	6	11	12	1 1/2
	Häusler	—	7/8	—			
39	Krieblowitz Dom.	6 4/8	—	37 1/4	7	27	—
40	Gem. Bauern	2/8	—	1 2/4			
	Ackerleute	—	4	2 3/4	1	4	9
41	Krietern Gem. Freigut	1 7/8	—	10	2	6	10 1/2
	Ackerleute	—	9 4/8	6	2	2	—
	Häusler	—	4/8	—			
42	Malkwitz Dom.	4 1/8	—	25 1/4	5	3	7 1/2
43	Gem. Bauern	9 2/8	—	54 1/4			
	Ackerleute	—	13 4/8	9	14	26	6
	Häusler	—	1 6/8	—			
41	Malsen Gem. Bauern	6 3/8	—	37 1/4			
	Ackerleute	—	6/8	2/4	8	2	4 1/2
	Häusler	—	6/8	—			
45	Masselwitz Gr. Dom.	3 7/8	—	23	4	22	10 1/2
46	Gem. Bauern	2/8	—	1 2/4			
	Ackerleute	—	8 4/8	5 2/4	2	5	3
	Häusler	—	4/8	—			
47	Masselwitz Kl. Dom.	1 3/8	—	6 2/4	1	17	4 1/2
48	Gem. Ackerleute	—	7 2/8	4 3/4	1	15	9
49	Mochbern Gr. Gem. Bauern	11	—	61 3/4			
	Ackerleute	—	5 7/8	4	14	19	7 1/2
	Häusler	—	6/8	—			
50	Mochbern Kl. Gem. Bauern	5 4/8	—	30 3/4			
	Ackerleute	—	1/8	—	6	24	—
	Häusler	—	7/8	—			
51	Neudorf Poln. Gem. Bauern	6 5/8	—	36 1/4			
	Ackerleute	—	7 2/8	5	9	15	—
	Häusler	—	1/8	—			
52	Neukirch Dom.	4 7/8	—	29	5	29	10 1/2
53	Gem. Bauern	11 6/8	—	65			
	Ackerleute	—	10	6 2/4	16	12	4 1/2
	Häusler	—	1 1/8	—			
54	Niederhof Dom. Kgl. Rentamt	2/8	—	1 1/4	—	8	9
55	Gem. Bauern	4 2/8	—	23 3/4			
	Ackerleute	—	1 6/8	4 1/4	5	15	7 1/2
	Häusler	—	1/8	—			
56	Oberhof Dom. Kgl. Rentamt	2/8	—	1 1/4	—	8	9
57	Gem. Bauern	4	—	22			
	Ackerleute	—	1/8	—	4	24	7 1/2
58	Opperau Dom. Kgl. Rentamt	2/8	—	3/4	—	7	9
59	Gem. Bauern	8 5/8	—	46 1/4			
	Ackerleute	—	4 1/2	3/4	10	15	3

Fortsetzung folgt.

Aufforderung.

Da von mehreren Kreis-Einsassen, welche entfernt von Domslau wohnen, der Wunsch geäußert worden, das bisher an diesem Orte abgehaltene Kränzchen, abwechselnd auch an andern Orten des Kreises stattfinden zu lassen, so habe ich für das nächste, am 28. d. Mts., als Mittwoch, stattfindenden Kränzchen, das Coffee-Haus zu Treschen als Versammlungs-Local bestimmt.

Indem ich dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe, ersuche ich gleichzeitig diejenigen Herren, welche für diesen Tag an dem Kränzchen Theil zu nehmen beabsichtigen, mir hiervon bis zum 24. d. Mts. entweder schriftlich oder mündlich Anzeige machen und sich an dem zur Zusammenkunft bestimmten Tage spätestens Mittags 12 Uhr am bezeichneten Orte einfinden zu wollen.

Breslau den 16. August 1839.

Königl. Landrath,
Graf v. Königsdorff.

Anzeigen.

Ein gut dressirter Hühnerhund im dritten Felde, ist zu verkaufen vor dem Sandthore, Sterngasse № 12.

Wegen Aufhebung der Brauerei zu Term. Michaeli d. J., sind in Breslau Ohlauerstraße № 21 billig zu verkaufen:

3 Brau-Bütten mit eisernen Ketten,
1 eichne Wanne mit eisernen Reifen,
1 kupferne Braupfanne

mehrere Tische, Bänke und Stühle, so wie sämmtliche Brau-Utensilien.

Eine Brauerei

an einer belebten Straße belegen, wird baldigst ohne Einmischung eines Dritten zu pachten gesucht. Eigenthümer, welche dergleichen zu verpachten gesonnen; werden ersucht, die näheren Bedingungen in der Kupferschen Buchdruckerei in Breslau abzugeben.

Belohnung.

Der Fuhrmann Gottlieb Kuder aus Freiburg bei Schweidnitz hat heute Nachmittag von Breslau bis zur Lohbrücke in der Breslau-Striegauer-Straße eine sogenannte Winde (Windeheber) verloren; welche der ehrliche Finder in hiesigem Kretscham oder an uns, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben, ersucht wird.

Groß-Mochbern den 9. August 1839.

Die Orts-Gerichte.

Gefunden.

Am 8. d. M. fand der bei dem Gerichts-Scholzen in Kl. Mochbern dienende Knecht Gottlieb Stephan beim Mähen eines Weitzenfeldes nachbenannte wahrscheinlich gestohlene Kleidungsstücke: einen stahlgrünen, noch guten dekartirten Oberrock mit Seide gefuttert und mit übersponnenen Knöpfen; eine brauntuchne mit Seide gefutterte dekartirte Frack mit dergleichen Knöpfen; ein Paar grauzeugne, gute Beinkleider mit Sprungriemen; eine blau karrirte Zeugweste mit Leinwand gefuttert; eine schwarzseidne Weste mit gelben Blümchen, mit grauer Kittai gefuttert; eine schwarzseidne Crawatte mit rothem Futter und Maschen dazu; zwei weißkambrine Vorhemdchen; zwei weißleinwandne Hemde mit Kragen; zwei Paar Frauenstrümpfe, wovon ein Paar mit № 3 und ein Paar schon unkenntlich in der Zeichnung war; ein rothes Merino-Umschlagetuch mit Frannien, in welches Letztere sämmtliche der vorher angegebenen Sachen eingehüllt gefunden wurden.

Sämmtliche Sachen, die durch mehrtägiges Regenwetter bereits sehr gelitten hatten, werden für den sich legitimirenden Eigenthümer bei den dortigen Orts-Gerichten verwahrt.

Diebstahl.

Dem Kretschmer Reischel in Schwoitsch, wurden in der Nacht vom 14. zum 15. d. M. folgende Sachen gestohlen: einen dunkelblauen fast neuen Tuch-Mantel mit langem Kragen, mit blauem Kittai gefuttert, mit seidenen Knöpfen und Halsschleife; der Kragen jedoch mit schwarzblauem Merino gefuttert; ein grün seidenes Kleid mit langen Aermeln und Garnierung; ein grüngrundirter Merino-Oberrock mit Blumen, mit Kattun gefuttert; ein braun wattirter Lister-Oberrock; ein schwarz Merino-Oberrock blauseiden Futter; ein weiß Pique-Oberrock mit einer breiten Krause; einen aschgrau wattirten Unterrock mit Sammetbesatz und grün-

seiden Futter; ein schwarz Merino-Kleid ohne Aermel mit Krause.

Steckbriefe.

Der in Ober-Jäntschdorff arretirte Müllerbursch Carl Gottlieb Wilhelm Adolph von Cawallen ist auf dem Transport hierher in Hundsfeld entsprungen. Derselbe hat in Carlowitz einen Diebstahl begangen und ist im Betretungs-Falle zu arretiren und geschlossen dahin an die Orts-Gerichte abzuliefern.

Bekleidung. Blaumelirten Tuch-Rock blautuchne runde Schirm-Mütze, gelbgeblümte Kattunweste, graumelirte Nankinhosen, schwarz und weiß karrirtes Halstuch, fahllederne Stiefeln, die Kleider sind voll Mehlstaub.

Signalement: Geburtsort, Cawallen Kreis Breslau; Vaterland, Schlesien; Gewöhnlicher Aufenthaltsort, Carlowitz; Religion, evangelisch; Stand, Gewerbe, Müllerlehrling; Alter, 19 Jahr; Größe, 5 Fuß 2 Zoll 2 Strich; Haare, braun; Stirn, bedeckt; Augenbraunen, braun und stark; Augen, braun; Nase, stumpf; Mund, aufgeworfen; Zähne, gut; Bart, im Entstehen; Kinn, rund; Gesichtsfarbe, gesund; Gesichtsbildung, breit; Statur, stark; Sprache, deutsch.

Der bei dem Bauer Friedrich Kretschmer in Groß-Weigelsdorf, Oelsschen Kreises, dienende Knecht Joseph Kunze entwich am 25. v. M. wiederum aus seinem Dienst, und ist daher im Betretungs-Fall an die Orts-Gerichte in Groß-Weigelsdorf abzuliefern. Der Kunze ist aus Lilienthal, Breslauer Kreises, woselbst noch seine Mutter lebt, gebürtig, hat einen Bruder in Kapsdorf Trebnitzer und eine Geliebte in Pöpelwitz Breslauer Kr. wohnen, bei welcher Letztern derselbe, bei seinem ersten Entweichen auch angetroffen worden war.

Am 4. d. M. entlief der in Carowahne bei dem Bauer Krebs dienende Großstaller Carl Kurzer, und ist im Fall seines Betreffens an die Orts-Gerichte in Carowahne abzuliefern. Der Entwichene ist 18 Jahr alt, und war bekleidet mit blauer Tuchjacke, blauen Tuchhosen, Stiefeln und Mütze.

Der Dienstknecht Franz Schauermann aus Poln. Schweinitz gebürtig, 20 Jahr alt, mittler Statur, braune Haare und volles Gesicht, entwich am 9. d. M. aus seinem Dienst auf dem herrschaftlichen Hofe in Pöpelwitz, er ist daher im Betreffungsfall an die dasigen Orts-Gerichte abzuliefern. Derselbe trug bei seiner Entweichung eine kurze blautuchne Jacke, braun gestreifte Zeughosen, gelbe Kattunweste, blaue Tuchmütze und kalblederne Stiefeln.

Einem Wohllöbl. Landraths-Amt beehre ich mich das Signalement des am 5. d. M. von hier entwichenen Arbeitssoldaten August Biewald II. mit dem Ersuchen ergebenst zu überreichen, auf denselben geneigtest vigiliren, im Betretungsfalle arretiren und demnächst per Transport zu Fuß uns hierher gefälligst abliefern lassen zu wollen.

Posen den 11. August 1839.

Derzewski, Pr. Lieutn. u. Commandeur.

Signalement. Familienname, Biewald; Vorname, August; Geburtsort, Breslau; Alter, 27 Jahr; Größe, 7 Zoll 2 Strich; Religion, evangelisch; Haare, blond; Stirn, hoch; Augenbraunen, blond; Augen, grau; Nase, lang; Mund, spitz; Bart, keinen; Zähne, gut; Kinn und Gesichtsbildung, lang; Gesichtsfarbe, blaß; Gestalt, groß; Sprache, deutsch. Bekleidung: eine blaue tuchne Dienstmütze; einen grüntuchnen Oberrock den er auf dem Arbeitsposten entwendet hat; ein Paar grau leinene Hosen; eine schwarztuchne Halsbinde; einen Drillich-Kittel; ein Paar Drillich-Hosen; ein Hemde gezeichnet A. A.; ein Paar Komiß-Stiefeln.

Vorstehendes Ersuchen dem Kreise zu genauer Beachtung. Breslau d. 15. August 1839.

Königl. Landräthl. Amt.

Obrigkeitliche Aufforderung.

Auf dem Breslauer Viehmarkte wurde am 24. Juni d. J. einem Landmann ein rohleinener Geldbeutel angeblich mit 24 Thalern aus der Tasche entwendet, von dem verfolgten Diebe aber wieder weggeworfen und sodann dem Eigenthümer zurückgegeben. Der Bestohlene wird hiermit aufgefordert, sich baldigst oder doch binnen 14 Tagen zu seiner Vernehmung im Verhörzimmer No. 15. des hiesigen Inquisitoriates einzufinden und den Geldbeutel mitzubringen. Die Reisekosten werden ihm sofort erstattet.

Breslau den 13. August 1839.

Königl. Inquisitoriat.

Redakteur: Fr. v. Lieres, Mathiasstraße №. 56. Druck von Gustav Kupfer Schuhbrücke №. 32.